FÜRACKER: KOSTENFREIES BAYERNWLAN IN ST. BARTHOLOMÄ – Finanz- und Heimatminister schaltet gemeinsam mit Bürgermeister der Gemeinde Schönau am Königssee WLAN-Hotspot frei

29. August 2019

„Ab sofort kann auch in St. Bartholomä mit dem BayernWLAN kostenlos im Internet gesurft werden“, freute sich Finanz- und Heimatminister Albert Füracker am Donnerstag (29.8.) bei der Freischaltung des BayernWLAN-Hotspots am Bootsanlegesteg von St. Bartholomä gemeinsam mit dem Bürgermeister der Gemeinde Schönau am Königssee, Hannes Rasp. „Die zahlreichen Besucher des weltbekannten Wallfahrtsorts am Königssee können ihre Eindrücke und Erinnerungen vom Ort und der wunderschönen Natur am Königssee sofort mit ihren Freunden und Verwandten in der Heimat teilen“, so Füracker. „Man ist damit nicht mehr auf das Datenvolumen des Mobilfunkanbieters angewiesen. Das BayernWLAN gibt es rund um die Uhr. Es ist ohne Begrenzung und – nicht nur dank eines aktuellen Jugendschutzfilters – auch in punkto Sicherheit auf dem modernsten Stand“, betonte Füracker.

Obwohl das Ziel – 20.000 Hotspots in Bayern bis 2020 – bereits seit Juni 2019 überschritten ist, werden weiterhin Hotspots eingerichtet, um das Netz zu verdichten. „Gerade die Orte, an denen man ohnehin Zeit verbringt sind als BayernWLAN-Standorte optimal. Mit unserer Initiative für freies WLAN erhält jede Region die Möglichkeit, Bürgern und Touristen möglichst weitgehend die digitale Welt zu erschließen“, betonte Füracker. Bayernweit soll allen Bürgern – in Stadt und Land – ein offenes und kostenfreies WLAN-Angebot ermöglicht werden.

Der Einstieg in das freie BayernWLAN ist leicht und praktisch: Jeder Hotspot heißt „@BayernWLAN“. Es sind keine Passwörter und keine Anmeldedaten erforderlich, eine Registrierung ist nicht nötig, der Jugendschutz ist durch Filter garantiert. Allein im Monat Juli 2019 wählten sich mehr als 8,8 Millionen Nutzer in das BayernWLAN ein und übertrugen 944 Terabyte an Daten.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers